



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenbericht zum 30.09.2012



Inhaltsverzeichnis

1. DEAG am Kapitalmarkt	2
2. Geschäftsentwicklung	3
3. Entwicklung der Segmente	5
4. Ausblick	6
5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	6
6. Konzernbilanz	8
7. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	9
8. verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	10
9. Entwicklung des Konzerneigenkapitals	11

Impressum

1. DEAG am Kapitalmarkt

In den ersten neun Monaten 2012 verzeichnete die DEAG-Aktie insgesamt eine überdurchschnittliche Wertentwicklung. Der Kurs stieg um 23,7% auf 2,78 Euro je Aktie Ende September. Inclusive der nach der Hauptversammlung am 22.06.2012 ausgeschütteten Dividende von 0,04 Euro je Aktie betrug die Performance der DEAG-Aktie 25,3%. Damit schnitt die DEAG-Aktie deutlich besser ab als der Nebenwerteindex SDAX, der in den ersten drei Quartalen 2012 ein Plus von 13,2% erzielte, und schlug sogar den deutschen Leitindex DAX, der 22,3% zulegte.

Nach den deutlichen Kurssteigerungen im 1. Halbjahr gewann die DEAG-Aktie im 3. Quartal 2012 mit einem Plus von 2,9% weiter an Wert. Damit blieb sie leicht unter der Performance des SDAX, der um 4,2% stieg. Das Tief im 3. Quartal datiert am 3. September mit 2,60 Euro je Aktie. Das Quartalshoch wurde am 21. September mit 2,81 Euro je Aktie erreicht. Ende September notierte die Aktie dann bei 2,78 Euro.

In den ersten neun Monaten 2012 betrug der durchschnittliche Tagesumsatz an allen deutschen Börsen 11.716 Stück. Dabei entfiel erneut mit 66,6% der Großteil der Umsätze auf das elektronische Handelssystem Xetra. Als Designated Sponsor für die DEAG-Aktie fungiert unverändert die VEM Aktienbank. Sie stellt verbindliche Geld-/ Briefkurse mit einer engen Preisspanne und sorgt damit für eine entsprechende Liquidität in der Aktie.

Die DEAG-Aktie wird von zwei renommierten Analysehäusern regelmäßig beobachtet: der DZ Bank sowie Hauck & Aufhäuser. In einer aktuellen Studie vom 04.09.2012 mit dem Titel „Die Kontinuität trägt Früchte“ bestätigt DZ-Bank-Analyst Harald Heider seinen „Fair Value“ von 4,40 Euro je Aktie und rät weiterhin zum Kauf der Aktie. Analyst Nils-Peter Fitzl von Hauck & Aufhäuser empfiehlt in einer Ausarbeitung vom 20.09.2012 die Aktie ebenfalls weiter mit einem Kursziel von 4,50 Euro je Anteilsschein zum Kauf.

Im 3. Quartal 2012 hat die DEAG auf der SCC – Small Cap Conference in Frankfurt – sowie auf der ZKK – Zürcher Kapitalmarkt Konferenz in Zürich – Analysten und institutionellen Anlegern die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft und die Zukunftsperspektiven aufgezeigt. Darüber hinaus hat die Gesellschaft einen engen Kontakt zu Finanzmedien gepflegt, der sich auch in einer entsprechenden Berichterstattung niederschlug.

In den ersten neun Monaten 2012 hat Professor Peter L. H. Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der DEAG, insgesamt knapp 140.000 DEAG-Aktien zugekauft; diese Käufe fanden allesamt im 1. Halbjahr 2012 statt.

Die DEAG-Aktie notiert im Qualitätssegment der Deutschen Börse AG, dem Prime Standard. Die DEAG legt dabei sehr viel Wert auf eine transparente Kommunikation mit dem Kapitalmarkt. Sie informiert daher ausführlich über wichtige Ereignisse, je nach Erfordernis, als Ad-hoc- oder Pressemitteilung. Für Anleger bietet die Investor-Relations-Seite der Homepage, www.deag.de/ir, einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären jederzeit Ansprechpartner telefonisch (069/9055055-2) oder per Email (deag@edicto.de) zur Verfügung.

2. Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte im Berichtszeitraum die Umsatzerlöse um 2,9% auf 96,5 Mio. Euro (Vorjahr: 93,9 Mio. Euro) steigern. Dabei entfielen auf das 3. Quartal 2012 Umsatzerlöse in Höhe von 30,7 Mio. Euro; dies entspricht einem Umsatzplus von 5,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum. Der Anstieg im Neunmonatszeitraum ist insbesondere auf die sehr erfolgreichen Aktivitäten in der Schweiz zurückzuführen. Hier konnten Zuwächse sowohl im Örtlichen als auch im Tourneegeschäft erzielt werden. Ferner hat der inländische Volksmusik- und Schlager-Bereich zum deutlichen Umsatzwachstum beigetragen.

Das EBIT beträgt nach 3,6 Mio. Euro zum 30.09.2010 und 5,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nunmehr 4,2 Mio. Euro. Während im EBIT 2011 bereits die ertragreichsten Veranstaltungshighlights repräsentiert waren, liegen die Tournee- und Konzertschwerpunkte aufgrund von saisonalen Verschiebungen durch die Fußball Europameisterschaft sowie die Olympischen Spiele für 2012, analog zum Geschäftsjahr 2010, im Abschlussquartal.

Die Verwaltungskosten haben sich lediglich moderat im Verhältnis zu den Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 9,0 Mio. Euro erhöht. Im Gegensatz dazu sind die Vertriebskosten überproportional auf 10,6 Mio. Euro angestiegen. Die relativ über dem Vorjahresniveau liegenden nicht als Vorlaufkosten abgrenzbaren Vertriebs- und Marketingaufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Tourneen und Shows, die bis zum Geschäftsjahresende durchgeführt bzw. veranstaltet werden.

Das Finanzergebnis ist mit - 0,8 Mio. Euro nahezu unverändert (Vorjahr: - 0,7 Mio. Euro). Bei einem deutlich vermindertem Steueraufwand von - 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: - 1,3 Mio. Euro) beträgt der Konzernüberschuss nach Steuern 2,8 Mio. Euro. Das Konzernergebnis liegt nach Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile bei 1,8 Mio. Euro. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie (EPS) von 14 Cent je Aktie nach 16 Cent je Aktie in 2011 und lediglich 7 Cent je Aktie in 2010.

Im Bereich Live Touring sind im nationalen Schlager- und Volksmusikgeschäft die Veranstaltungsreihe Musikantenstadl sowie die Tournee mit Hansi Hinterseer hervorzuheben. Der Klassikbereich konnte bis dato ein hervorragendes Jahr insbesondere in der Schweiz verbuchen. Dazu haben die Shows und Konzerte unserer dortigen Tochtergesellschaft The Classical Company unter anderem mit Lang Lang beigetragen.

Im Bereich Entertainment Services entwickelten sich das örtliche Geschäft in der Schweiz sowie die Ergebnisbeiträge durch die Spielstättenvermarktung der Jahrhunderthalle in Frankfurt überaus erfreulich. Das örtliche Geschäft im Inland sowie das DVD- und Tonträgergeschäft liegen insgesamt über den Erwartungen.

Neben der klassischen Produktion und Veranstaltungsdurchführung von Tourneen und Shows haben die zusätzlich von DEAG im Rahmen des 360-Grad-Modells in den Fokus genommenen Ertragsquellen wie das Vertriebsgeschäft, Sponsoring, Hospitality, Merchandise und andere Verwertungsmöglichkeiten einen weiter steigenden Anteil an der Umsatz- und Ertragsentwicklung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2011 um 12,9 Mio. Euro auf 85,7 Mio. Euro reduziert.

Der Rückgang resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Verminderung der liquiden Mittel auf 21,4 Mio. Euro, während die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 2,4 Mio. Euro auf 6,5 Mio. Euro angestiegen sind.

Ferner haben sich die Geschäfts- oder Firmenwerte im Zusammenhang mit der erstmaligen Erfassung der Derinho AG (Glattpark/ Schweiz) als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen auf 19,9 Mio. Euro erhöht.

Auf der Passivseite wirkt sich der fortwährende Abbau der Verbindlichkeiten mit insgesamt 13,3 Mio. Euro auf die Minderung der Bilanzsumme aus.

Der Rückgang der liquiden Mittel resultiert einerseits aus dem deutlichen Abbau von kurzfristigen Verbindlichkeiten (- 15,4 Mio. EUR) und andererseits aus dem Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte (+ 2,4 Mio. Euro).

Das Eigenkapital nach Minderheiten beträgt zum Ende des Berichtszeitraums 30,4 Mio. Euro (31.12.2011: 30,0 Mio. Euro). Sowohl der Abbau von Verbindlichkeiten als auch das positive Konzernergebnis trugen zum deutlichen Anstieg der Eigenkapitalquote auf nunmehr 35% (31.12.2011: 30%) bei.

Finanzlage

Der Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen des Berichtszeitraums beträgt nahezu unverändert 3,8 Mio. Euro. Nach Veränderung des working capital von - 16,7 Mio. Euro (Vorjahr: - 14,3 Mio. Euro) ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 12,6 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 10,0 Mio. Euro). Die Veränderung des working capital resultiert in erster Linie aus dem Abbau von Verbindlichkeiten und erhöhten sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,0 Mio. Euro enthält mit 1,3 Mio. Euro Dividendenzahlungen an andere Gesellschafter. Insgesamt führten diese wesentlichen Veränderungen zu einem Rückgang der liquiden Mittel um 14,3 Mio. Euro auf 21,4 Mio. Euro.

3. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg), Grünland Family Entertainment (Berlin), Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO- (vorm. Good News-) Gruppe (Glattpark, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt am Main), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Bei Umsatzerlösen in Höhe von 35,4 Mio. Euro beträgt das EBIT 1,1 Mio. Euro.

Sowohl die Umsatz- als auch die EBIT-Entwicklung reflektieren die saisonalen Unterschiede der Vergleichsperioden. Während im Vorjahr das 2. Quartal als das umsatz- und ertragsstärkste endete, stellt in 2012 das Schlussquartal den Geschäftsjahreshöhepunkt dar. Die EBIT-Marge belasten darüber hinaus gegenüber dem Vorjahr erhöhte überregionale und nicht abgrenzbare Vertriebs- und Marketingaufwendungen für Tourneen und Shows, die bis zum Geschäftsjahresende durchgeführt bzw. veranstaltet werden.

Zu den Tourneen im Berichtszeitraum zählten im Klassikbereich die Shows und Konzerte unserer Schweizer Tochtergesellschaft The Classical Company unter anderem mit Lang Lang sowie das „Gipfeltreffen der Stars“ mit Anna Netrebko und Erwin Schrott. Mit letzteren veranstaltete die DEAG Classics sowohl im Inland als auch in London/ Großbritannien und Kopenhagen/ Dänemark erfolgreiche Konzerte. Ferner begeisterten die nationalen Tourneen mit David Garrett, Hansi Hinterseer sowie die Veranstaltungsreihe Musikantenstadl zum wiederholten Mal das Publikum.

Entertainment Services:

Bei gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,5 Mio. Euro auf 63,7 Mio. Euro erhöhten Umsatzerlösen konnte das EBIT in diesem Bereich um 21% überproportional gesteigert werden.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger waren unsere Aktivitäten in der Schweiz mit Shows u.a. mit Bryan Adams, Paul McCartney oder auch Coldplay sowie dem sehr erfolgreich verlaufenen Moon & Stars Festival. Zum EBIT-Anstieg trug aber auch ganz wesentlich die Jahrhunderthalle in Frankfurt bei. Das inländische örtliche Geschäft in Deutschland (Berlin, München, Hamburg) bestätigte die gesetzten Erwartungen und lag erneut über Plan.

in Mio. EUR	01.01.2012 -30.09.2012	01.01.2011 -30.09.2011	absolut
Live Touring			
Umsatzerlöse	35,4	39,7	-4,3
EBIT	1,1	4,0	-2,9
Entertainment Services			
Umsatzerlöse	63,7	59,2	4,5
EBIT	4,7	3,9	0,8

4. Ausblick

Der Vorstand erwartet ein 4. Quartal 2012 auf Rekordniveau. Zusätzlich wird das traditionell veranstaltungsreiche Schlussquartal durch die Ergebnisse der vom Publikum begeistert angenommenen Shows wie Peter Maffays Rockmärchen „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ und David Garretts „Rock Anthems“-Tournee, den ausverkauften Konzerten mit beispielsweise Die Toten Hosen und Bryan Adams sowie weiteren Veranstaltungen überdurchschnittlich abschneiden.

Es zeichnet sich ab, dass das starke 4. Quartal 2012 seine Fortsetzung in sehr erfreulichen Ticketvorverkäufen und einer starken Event-Pipeline für das Jahre 2013 findet. Tourneen, Shows und Open Airs mit David Garrett, Peter Maffay und dem diesjährigen Echo-Gewinner Andreas Gabalier sowie mit internationalen Megastars wie u.a. Rihanna und Depeche Mode sind neben der spannungsgeladenen FlicFlac-Show „Extrem“ und den Klassik-Events „Die Csárdásfürstin“ am Berliner Wannsee sowie „Swane Lake“ in der Royal Albert Hall London einige unserer Highlights.

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konkretisiert nach einem über den Planungen liegenden 3. Quartal 2012 ihre Gesamtjahresprognose und wird damit die Markterwartungen voraussichtlich deutlich übertreffen. Entsprechend wird der Vorstand vorschlagen, die Dividendenpolitik des Unternehmens angepasst an die positive Entwicklung fortzusetzen.

5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2011 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich auf die Wechselkurse. Die für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Parameter wurden aus Gründen der Wesentlichkeit unverändert beibehalten.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Veränderung ergeben:

Im dritten Quartal hat DEAG ohne Erwerb weiterer Anteile die Kontrolle bei der Derinho AG (Glattpark/Schweiz) erlangt. Seit dem 01.07.2012 steht DEAG durch Aktionärsvereinbarung und Organisationsreglement ein Letztentscheidungsrecht zur Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer und Genehmigung des jährlichen Budgets zu. Damit ist das Control-Konzept gemäß IAS 27.13 (c) erfüllt. Die bisher im Konzernabschluss erfassten Anteile sind erfolgswirksam in die Vollkonsolidierung überführt worden.

Aus Gründen der verbesserten Aussagekraft und höheren Verlässlichkeit der Angaben nach IFRS 3 in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu einem späteren Zeitpunkt, wird auf diese Angaben in diesem Zwischenabschluss verzichtet und auf den Konzernabschluss zum 31.12.2012 verwiesen.

Sonstige Angaben

Im Berichtszeitraum haben Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen bestanden. Die Transaktionen mit diesen Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen; diese sind aus Sicht des Konzerns von ungeordneter Bedeutung. Hinsichtlich Art und Umfang der betreffenden Unternehmen und Personen wird auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31.12.2011 verwiesen.

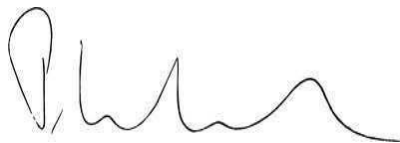
Prof. Peter L.H. Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der DEAG, hat im Berichtszeitraum knapp 140.000 DEAG-Aktien zugekauft (Directors' Dealings). Auch nach Ende des 3. Quartals hat Prof. Peter L.H. Schwenkow weitere DEAG-Aktien über die Börse erworben.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 30. November 2012

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann

KONZERNBILANZ (IFRS)

	9-Monatsbericht	Jahresabschluss	9-Monatsbericht
	2012	2011	2011
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.09.2012	31.12.2011	30.09.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Aktiva			
Liquide Mittel	21.430	35.715	21.417
Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	69
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.617	6.988	2.910
Geleistete Zahlungen	13.722	12.682	13.846
Vorräte	93	91	98
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.511	4.127	4.262
Kurzfristige Vermögenswerte	48.373	59.603	42.602
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.947	19.033	19.123
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.794	5.959	5.780
Sachanlagevermögen	1.005	992	939
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.200	8.200	8.200
Beteiligungen	749	749	752
Anteile an assoziierten Unternehmen	109	138	39
Geleistete Zahlungen	750	2.280	-
Sonstige langfristige Forderungen	790	1.697	582
Langfristige Vermögenswerte	37.344	39.048	35.415
Aktiva	85.717	98.651	78.017

	9-Monatsbericht	Jahresabschluss	9-Monatsbericht
	2012	2011	2011
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.09.2012	31.12.2011	30.09.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.469	2.290	5.058
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.656	9.546	4.811
Rückstellungen	7.521	6.473	5.600
Umsatzabgrenzungsposten	28.237	36.458	19.122
Ertragsteuerverbindlichkeiten	763	2.659	2.624
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.394	7.060	7.300
Kurzfristige Verbindlichkeiten	49.040	64.486	44.515
Rückstellungen	495	490	616 *
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.923	1.682	1.065
Latente Steuern	1.868	1.983	2.051 *
Langfristige Verbindlichkeiten	6.286	4.155	3.732
Gezeichnetes Kapital	12.388	12.388	12.388
Kapitalrücklage	27.337	27.337	27.337
Bilanzverlust	-14.127	-15.426	-15.639 *
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-34	159	-216 *
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	25.564	24.458	23.870
Anteile anderer Gesellschafter	4.827	5.552	5.900 *
Eigenkapital	30.391	30.010	29.770
Passiva	85.717	98.651	78.017

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	III/2012	III/2011		
	01.07.2012	01.07.2011	01.01.2012	01.01.2011
	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	30.722	29.208	96.546	93.870
Umsatzkosten	-24.002	-23.254	-74.436	-71.755
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.720	5.954	22.110	22.115
Vertriebskosten	-4.138	-3.908	-10.617	-9.637
Verwaltungskosten	-3.542	-3.043	-9.048	-8.720
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	1.001 *	1.288 *	1.772 *	2.029 *
Betriebsergebnis (EBIT)	41	291	4.217	5.787
Zinserträge / -aufwendungen	-71	-148	-277	-556
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-75	-38	-530	-129
Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-14	-	-14
Finanzergebnis	-146	-200	-807	-699
Ergebnis vor Steuern	-105	91	3.410	5.088
Steuern vom Einkommen und Ertrag	17	307	-575	-1.267
Konzernüberschuss nach Steuern	-88	398	2.835	3.821
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-39	195	1.040	1.782
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)	-49	203	1.795	2.039
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,00	0,02	0,14	0,16
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,00	0,02	0,14	0,16
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,00	0,02	0,14	0,16
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,00	0,02	0,14	0,16
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	12.388.368	12.388.368	12.388.368	12.388.368
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	12.388.368	12.388.368	12.388.368	12.388.368

* Ausweisänderung der Währungsgewinne/-verluste

Gesamtergebnisrechnung	III/2012	III/2011	01.01.-30.09.12	01.01.-30.09.11
	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -
Konzernüberschuss nach Steuern	-88	398	2.835	3.821
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-42	253	-63	-329
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-42	253	-63	-329
Gesamtergebnis	-130	651	2.772	3.492
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	-60	315	1.012	1.619
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-70	336	1.760	1.873

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
9-Monatsbericht
9-Monatsbericht
**01.01.2012
-30.09.2012**
**01.01.2011
-30.09.2011**
TEUR
TEUR
Konzernüberschuss nach Steuern
2.835
3.821

Abschreibungen

824

725

Veränderung der Rückstellungen

1.053

-316

Nicht zahlungswirksame Veränderungen

-1.331

-601

Latente Steuerabgrenzung

-115

88

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

530

21

Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen
3.796
3.738

Zinsergebnis

277

556

Veränderung des working capital

-16.673

-14.339

**Mittelabfluss aus der laufenden
Geschäftstätigkeit (Gesamt)**
-12.600
-10.045
**Mittelabfluss aus der
Investitionstätigkeit (Gesamt)**
-400
-16
**Mittelabfluss aus der
Finanzierungstätigkeit (Gesamt)**
-1.012
384
Veränderung der Liquidität
-14.012
-9.677

Wechselkurseffekte

-273

-750

 Finanzmittelbestand am Anfang
der Periode

35.715

31.844

**Finanzmittelbestand am Ende
der Periode**
21.430
21.417

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2010	01.01.2011- 30.09.2011	30.09.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 17.623	1.984	- 15.639
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	113	- 329	- 216
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	22.215	1.655	23.870
Anteile anderer Gesellschafter	4.661	1.239	5.900
Eigenkapital	<u>26.876</u>	<u>2.894</u>	<u>29.770</u>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2011	01.01.2012- 30.09.2012	30.09.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 15.426	1.299	- 14.127
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	159	- 193	- 34
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	24.458	1.106	25.564
Anteile anderer Gesellschafter	5.552	- 725	4.827
Eigenkapital	<u>30.010</u>	<u>381</u>	<u>30.391</u>

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 90 55 055 - 0
Telefax: (069) 90 55 055 - 77
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75 - 0
Telefax: (030) 810 75 - 5 19
info@deag.de
www.deag.de